



Programm 2024

april

u.a. mit dem Greifswalder Literaturfrühling:
Lesung **Ingke Brodersen** „Lebewohl, Martha“
Igal Avidan „... und es wurde Licht!“ Buchvorstellung
Finissage und Teezeremonie mit **Christoph Peters**
Film & Gespräch **Rückkehr nach Montauk**
Lege&Lena Konzert
Buchvorstellung **Sarah Diehl** „Die Freiheit allein
zu sein. Eine Ermutigung“
Lesung **Martin Hiller** „Um nicht in der Trauer
wegzukauern“
Lesung **Odile Endres** und **Bertram Reinecke**
Lesung „Europas Hunde“ **Alhierd Bacharevič**
und **Thomas Weiler**
CDF-Salonreihe – **Charlotte von Kathen** mit **Tryntje Larkens**
Vernissage „straucheln und lichten. Ein Waldversuch“
Judith Zander, Sven Gatter

Literaturzentrum Vorpommern
im Koeppenhaus

„[...] Sie hatten ihn erschlagen, sie hatten
ihn im Wald erschlagen, er hatte um Hilfe
geschrien, vielleicht hatte er auch nicht um
Hilfe geschrien, denn er wußte ja, daß alle
Ohren taub waren und einer hatte einen
Spaten, einen Feldspaten mit kurzem Stiel,
sie brauchten ein Koppel um den Leib und
ein festes Schloß mit Gott für König
und Vaterland oder nur mit Gott mit uns,
und einer schlug mit dem Spaten auf ihn ein,
von hinten, sie hatten ihn vorangehen lassen,
sie trotteten durch den Wald [...]“

Wolfgang Koeppen, *Jugend*, Suhrkamp, 1976

Koeppenhaus

- Sa **06** 14 & 16 Uhr **Finissage und Teezeremonie**
Christoph Peters
- Mi **10** 19.00 Uhr **Lesung Ingke Brodersen**
Lebewohl, Martha
- Do **11** 19.30 Uhr **Igal Avidan ... und es**
wurde Licht!
- Fr **12** 19.00 Uhr **Film & Gespräch Rückkehr nach**
Montauk
- Sa **13** 19.30 Uhr **Konzert mit Lege&Lena**
- Do **18** 20.00 Uhr **Buchvorstellung Sarah Diehl**
Die Freiheit allein zu sein.
Eine Ermutigung
- Fr **19** 19.30 Uhr **Lesung Martin Hiller Um nicht**
in der Trauer wegzukauern
- Sa **20** 19.00 Uhr **Lesung Odile Endres & Bertram**
Reinecke
- Mi **24** 19.30 Uhr **Lesung Europas Hunde**
Alhierd Bacharevič und
Thomas Weiler
- Do **25** 19.00 Uhr **CDF-Salonreihe Charlotte von**
Kathen mit Tryntje Larkens
- Sa **27** 18.00 Uhr **Vernissage straucheln und**
lichten. Ein Waldversuch.
Judith Zander, Sven Gatter

Ausstellungen

Öffnungszeiten Galerie: Di-Fr, 14:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei

Galerie im Koeppenhaus straucheln und lichten. Ein Waldversuch.

Ausstellungsdauer bis 2. Juni 2024, Di-Fr 14-18 Uhr, Eintritt frei,
zum Fleischervorstadt-Flohmarkt geöffnet.

„Münchener Zimmer“

„Der Schriftsteller hat Fragen zu stellen und das Problem seiner Zeit zu zeigen.“

Das Wolfgang-Koeppen-Archiv zeigt die Publikations- und
Rezeptionsgeschichte von Koeppens „Der Tod in Rom“ (1954)
sowie die Dekadenz-Debatte, die 1956 im Anschluss an die
Publikation des Textes in der DDR entstand.

Café Koeppen und Regionalladen Gutes aus Vorpommern

Genießen Sie Mo-Fr den regionalen Mittagstisch (ab 11.15 Uhr –
bis alles verkauft ist), selbstgebackenen Kuchen sowie regionale
Produkte im Café Koeppen von Gutes aus Vorpommern. Öff-
nungszeiten Mo-Fr 11-18 Uhr und vor Veranstaltungen.
Die Mittagskarte finden Sie auf Instagram unter @gutesaus-
vorpommern und auf der Webseite

Veranstaltungsort, wenn nicht anders angegeben:



LITERATUR
ZENTRUM
VORPOMMERN

Bahnhofstr. 4/5 | 17489 Greifswald
Tel.: 03834-773510

info@koeppenhaus.de

www.koeppenhaus.de

Teezeremonie | **Sa 06.04.2024 | 16.00 Uhr** | 8 & 10 Euro

Teezeremonie mit Verkostung für das Publikum mit Christoph Peters

Anlässlich der Finissage „Teeschalen, sonst nichts“ in der Galerie ETcetera (Markt 25) von 14-15 Uhr mit Christoph Peters am Sa, 06.04.2024 laden wir um 16.00 Uhr dieses Mal auch mit Beteiligung des Publikums, in der Galerie zur Teezeremonie mit Christoph Peters, dieses Mal auch mit Verkostung für das Publikum, ins Koeppenhaus ein. Begrenzte Plätze, bitte reservieren Sie unter info@koeppenhaus.de. Vielen Dank!

Lesung | **Mi 10.04.2024 | 19.00 Uhr** | 6 Euro

☼ Greifswalder Literaturfrühling

Ingke Brodersen Lebewohl, Martha

Die Geschichten der jüdischen Bewohner meines Hauses

24 Verschwundene. Deportiert aus dem Haus, in dem Ingke Brodersen wohnt. Ein „Judenhaus“. Einige flüchten, andere verstecken sich. Von ihnen erzählt die Historikerin. Und von denen, die heute Zuflucht suchen.

Ingke Brodersen war Herausgeberin der politischen Buchreihe *rororo* aktuell und leitete ab 1990 den Verlag Rowohlt Berlin. Seit den 1990er Jahren begleitet sie Geflüchtete beim Ankommen. Die Geschichte der deutschen Juden ist oft Gegenstand ihrer zahlreichen Publikationen.

Vortrag | **Do 11.04.2024 | 19.30 Uhr** | 6 Euro

Igal Avidan

„... und es wurde Licht!“

Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel

Der israelische Journalist und Autor Igal Avidan berichtet in diesem Buch, das 2023 zum 75. Jahrestag der Staatsgründung im Berenberg Verlag erschien, aus einer bewegten Gesellschaft, in der Juden und Araber längst ein Zusammenleben gefunden haben, das den Vorstellungen von ewigem Hass (von Politikern auf beiden Seiten gern geschürt) nicht entspricht. Dieses Buch zeigt die Situation wie die israelische Gesellschaft – allen Rückschlägen zum Trotz – dabei war, zusammenzuwachsen – vor dem Terroranschlag der Hamas vom 7. Oktober 2023 und vor den verheerenden Luftangriffen Israels auf Gaza. Wie ist die aktuelle Situation? Können die im Buch vorgestellten Menschen und Initiativen je wieder zusammenfinden nach dem gegenwärtigen Krieg? Igal Avidan stellt Initiativen vor, die Mut machen und ein Zeichen der Hoffnung im Krieg sein können.

Film & Gespräch | **Fr 12.04.2024 | 19.00 Uhr** | 6 Euro

Rückkehr nach Montauk

Film & Vortrag mit Publikumsgespräch im Rahmen der Reihe „Psychoanalyse und Kunst“ mit **Detlef Schäfer** (Oldenburg)

Es gibt eine Liebe im Leben, die du nie vergisst. Der Schriftsteller Max Zorn (Stellan Skarsgård) kommt zu seiner Buchpremiere nach

New York. In seinem Roman schreibt Max vom Scheitern einer Liebe in dieser Stadt. Nicht ganz zufällig trifft er Rebecca wieder, die Frau von damals (Nina Hoss). Basierend auf Max Frischs Buch „Montauk, eine Erzählung“ entstand ein melancholischer Liebesfilm über verpasste Gelegenheiten und Fehler, die man immer wieder macht. Ein anrührender, großartig gespielter und zutiefst menschlicher Film.

Drama, D/FR/IR 2016, Regie: Volker Schlöndorff, 105 Min
Eine Veranstaltung von IPPMV gemeinsam mit dem Landesverband M-V der DGPT in Kooperation mit dem Koeppenhaus und dem Filmclub Casablanca e.V.

Konzert | **Sa 13.04.2024 | 19.30 Uhr** | 12 & 8 Euro

Lege&Lena

Still busy (and crazy) after all these years

Und es ist immer noch PopJazz (mit großem J). Aber viele neue Stücke. Und die alten Kracher. Von Barock und Oper bis zu Rock und Rap. Natürlich auch klassischer Swing und Bop. Und Flirry-Flirry-Jazz (80s80s). Saxophone. Gitarren. Gesang. Schlagwerk. Eigene Lieder. Cover. Eure Lieblingsstücke. Unsere Lieblingsstücke. Kommt! Lauscht!

www.legeundlena.de

Lesung | **Do 18.04.2024 | 20.00 Uhr** | 4 & 6 Euro

☼ Greifswalder Literaturfrühling

Sarah Diehl

Die Freiheit allein zu sein. Eine Ermutigung

Moderation: NEONLILA

Je mehr Freund:innenschaften und Projekte, je fester der Job und die Partner:innenschaft, desto größer das Lebensglück? In ihrem aufrüttelnden Debattenbuch zeigt Sarah Diehl, wie trügerisch diese Vorstellung ist und warum vor allem Frauen immer noch zu wenig Räume zum Alleinsein haben. Dabei ist es nicht nur der Grundstein eines verantwortungsvollen Miteinanders - es ist die Triebfeder für Reflexion und Veränderung sowie ein elementarer Teil der Selbstfürsorge.

Eine Veranstaltung der Heinrich Böll Stiftung MV, Kooperationspartner sind NEONLILA – feministische Aktionsgruppe Greifswald & KOEPPENHAUS.

Lesung | **Fr 19.04.2024 | 19.30 Uhr** | 6 Euro

☼ Greifswalder Literaturfrühling

Martin Hiller

Um nicht in der Trauer wegzukauern

Nach dem Tod seines Sohnes schreibt der Greifswalder Autor und Musiker Martin Hiller an 100 Tagen alles auf was war, was ist und was jetzt fehlt. Der so entstandene Tagebuchroman „Frau Elster und der eingestickte Wal“ geht in über 700 Seiten tief in alle Ecken der Trauer, aber auch in alle möglichen autobiographischen Winkel verschiedener Zeiten. Diese minutiöse Chronik der ersten Monate nach dem Verlust ist auch ein Buch über ein prekäres Künstlerleben und das Schreiben eines Romans, aus dem der Autor jetzt herausgefallen war. Ratlose Ausschweifungen, skurrile kleine Geschichten, absurde, groteske und schöne Erinnerungen: das Buch über die Trauer ist ebenso ein Text über das Leben und Weiterleben.

Lesung | **Sa 20.04.2024 | 19.00 Uhr** | 6 Euro

☼ Greifswalder Literaturfrühling

Vom Weggehen

Lesungen und Gespräche mit

Odile Endres und Bertram Reinecke

Moderation: Anne Martin

Odile Endres lebte und arbeitete fast 20 Jahre lang in Mecklenburg-Vorpommern, wo sie als Dozentin für Schrift- und Medienkompetenz an der Universität Greifswald lehrte. Ihr literarischer Schwerpunkt waren Lyrik und Lyrik-Performance, auch gemeinsam mit Musikern. 2009 gründete sie gemeinsam mit Silke Peters die Lesebühne tEXTRAbatt in Stralsund, zu der sehr bald Ulrike Sebert und Irmgard Senf dazukamen. Sie war zudem Mitherausgeberin der *Lyrikreihe* im mückenschweinverlag (Gruppe ausbau I). 2014 erschien ihr erster Gedichtband *von bussen und büffeln* beim freiraum verlag. In den letzten Jahren veröffentlichte sie Beiträge in Anthologien und Literaturzeitschriften.

Mit dieser Lesung verabschiedet sie sich endgültig von Greifswald und der Ostsee. Künftig wird sie in Heidelberg leben. Im Rahmen eines Arbeitsstipendiums des Landes Mecklenburg-Vorpommern arbeitet sie zurzeit an einem vorpommerschen Gedichtband.

Bertram Reinecke legt mit *Daphne, ich bin wütend* einen Gedichtband vor, der vieles bündelt, was Literatur oder Kunst überhaupt ausmacht. Er betrachtet die Erfahrungen der literarischen Tradition als ein Gemeingut, das Ressourcen bereitstellt und, sei es im Privaten oder sei es in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, einen utopischen Horizont öffnen kann.

Bertram Reinecke, geboren in Mecklenburg, studierte in Greifswald Germanistik, Philosophie und Psychologie. Er ist Absolvent des Deutschen Literaturinstituts (DLL) und lebt in Leipzig. Er verfasste bisher fünf Lyrikbände und zuletzt den Prosaband *Geschlossene Vorgänge*. Sein Band *Sleutel voor de hoogduitsche Spraakkunst* wurde auf die Liste der Gedichtbücher des Jahres 2013 gekürt. Darüber hinaus erschienen Essays, Übersetzungen, Hörkunstarbeiten und Libretti für Werke der zeitgenössischen Musik. Er betreibt den Verlag Reinecke & Voß. Hier erschien z.B. die kommentierte kritische Gesamtausgabe von Sibylla Schwarz des Greifswalder Germanisten Michael Gratz.

Lesung | **Mi 24.04.2024 | 19.30 Uhr** | 6 Euro

☼ Greifswalder Literaturfrühling

Europas Hunde

Lesung mit **Alhierd Bacharevič** (Belarus)

und Übersetzer Thomas Weiler

(Veranstaltung auf Deutsch)

Verschrobene Gestalten bevölkern diesen Roman: einsame Sucher, fiebrige Träumer, verkrachte Existenzen, geborene Eskapisten. Da ist Maun, der Junge, der davon träumt mit seiner geliebten Gans gen Westen zu fliegen, bis ihm eine junge Spionin vom Himmel vor die Füße fällt. Der Tote im Berliner Rosengarten, dessen rätselhafte Spuren den Ermittler Teresius Skima durch ein Netzwerk von Buchhandlungen in ganz Europa zu einem abgeschotteten Superstaat führen...

Sie alle graben, schürfen tief und träumen sich zugleich federleicht, entdecken Geschwister im Geiste, fallen aus der Zeit, über-

winden Grenzen. Aber immer lauter bellen die Kettenhunde – in Berlin, Prag, Paris, Vilnius, Minsk...

Alhierd Bacharevičs Roman ist in Belarus inzwischen verboten. Seit Ende 2020 lebt er in verschiedenen Orten im Exil.

Vortrag | **Do 25.04.2024 | 19.00 Uhr** | Eintritt frei

Romantische Geselligkeit auf Rügen – der Salon der Charlotte von Kathen

im Rahmen der Salonreihe von CDF 2024

Zur Entwicklung der Persönlichkeit gehören die Geselligkeit sowie der Austausch mit anderen. In ihren Salons haben vornehmlich Frauen dieses Ideal der Romantik gelebt, und das nicht nur in Berlin und Jena, sondern gleichermaßen auf der Insel Rügen. Charlotte von Kathen lud seit Beginn des 19. Jahrhunderts Gutsherren, Pastoren und Gelehrte aus Berlin, Greifswald und von der Insel Rügen in ihr Gutshaus nach Götemitz ein. Mit einigen ihrer Gäste, wie Friedrich Schleiermacher und Ernst-Moritz Arndt, verband sie eine lebenslange, tiefe Freundschaft.

Das CDF-Jubiläumsbüro als Veranstalter lädt mit **Tryntje Larkens** zu einem kleinen Ausflug in die Blütezeit der Salons auf Rügen ein.

Begrenzte Plätze! Reservierungen über die CDF-Programmseite.

Vernissage | **Sa 27.04.2024 | 18.00 Uhr** | Eintritt frei

straucheln und lichten. Ein Waldversuch.

Fotografien, Installationen, Texte

Von August bis Oktober 2023 hatten die Schriftstellerin **Judith Zander** und der Fotograf **Sven Gatter**, die Möglichkeit, im Rahmen des erstmals von der Günter-de-Bruyn-Stiftung vergebenen „Abseits“-Stipendiums im ehemaligen Wohnhaus des Namensgebers mitten im Brandenburgischen Wald zu leben und zu arbeiten.

„Wir wollen uns ganz den schönen Einwirkungen der Natur hingeben“ – dieses Briefzitat Caspar David Friedrichs gab ein passendes Motto für die Wanderungen und Streifzüge durch die Wald- und Feldlandschaft, bei denen sie sich oft allein und des Weges nicht immer ganz sicher wiederfanden wie „Der Chausseur im Walde“. Sven Gatters Fotografien spüren dem Licht als umkämpftes Gut im Walde nach, Judith Zanders Kurzprosatexte interessiert das Ambivalente, nicht ganz Ausdeutbare des Zwielflichts.

Fleischervorstadt-Flohmarkt | **So, 02.06.2024 | 13-18 Uhr**

Die kleine Gruppe „StadtGestalten“ bereitet den nächsten Flohmarkt vor, machen Sie mit und reservieren Sie sich doch schon mal den 1. Sonntag im Juni! Anwohner:innen laden zum Haustürbummel durch das Stadtviertel ein und das Koeppenhaus beteiligt sich auch wieder mit einem Bücherflohmarkt.

Änderungen vorbehalten. Weitere Infos unter:

www.koeppenhaus.de

www.facebook.com/koeppenhaus

[instagram @koeppenhaus](https://www.instagram.com/koeppenhaus)

Redaktionschluß: 14. 03. 2024

Wir danken für die finanzielle Förderung durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

Mecklenburg
Vorpommern
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Universität und Hansestadt
Greifswald